



Foto: RomideRobinson

Newsletter für Homberg (Efze)

KW 19/2024

Museen mit Freude entdecken.



INTERNATIONALER MUSEUMSTAG



Internationaler Museumstag in Homberg (Efze), am 19. Mai 2024

Kyffhäusermuseum



Foto: Uwe Dittmer

Heimatmuseum



Foto: Rolf Mänken

Haus der Geschichte



Foto: ML

Feuerwehrmuseum



Foto: Uwe Dittmer

Lesen Sie in dieser Ausgabe

- „Ab in die Mitte 2024“: Ein Homberger Projekt wurde ausgezeichnet
- Willkommen in den Homberger Museen am 19. Mai
- Neu: Regenrückhaltebecken im Holzhäuser Feld
- Geschichte: Chronologie der Stadt (3. Teil)
- Naturführungen des Naturparks Knüll im Mai
- Kultur im Rotkäppchenland

Internationaler Museumstag am 19. Mai in Homberg (Efze)

Das Heimatmuseum bietet Ausstellung, Vorstellung der Broschüre und Museumscafé. Hohenburg und Hans Staden. Feuerwehrmuseum mit Gerätewagen. Fahnen und Uniformen ...

Am Internationalen Museumstag sind in Homberg (Efze) die vier Museen Heimatmuseum (Pfarrstraße 26), Haus der Geschichte (Marktplatz 16), Kyffhäuser Museum (Bergstraße 13) und Feuerwehrmuseum an der Ziegenhainer Straße/Schmückebergsweg von 11-17 Uhr geöffnet. Und das haben sie zu bieten:

Homberger Heimatmuseum

Vor gut zwei Jahren hat das Heimatmuseum den digitalen Rundgang durch das Homberger Heimatmuseum mittels QR-Code vorgestellt. Damit haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, über ihr Handy stationsweise Informationen zu den einzelnen Exponaten abzurufen.

Broschüre „Ein Rundgang durch das Homberger Heimatmuseum“

Basierend auf dem digitalen Rundgang ist in diesen Tagen die Broschüre „Ein Rundgang durch das Homberger Heimatmuseum“ erschienen. Auf 84 Seiten beschreiben Volker Kehl und Karl Otto Schmitt vom Eingang des Heimatmuseums bis zum obersten Stockwerk die einzelnen Stationen, geben Informationen über ausgestellte Exponate, vermitteln aber auch Hintergrundwissen. So können Besucher und Besucherinnen eine Museumsführung in Schriftform erhalten.



Angebot des Heimatmuseums am Museumstag

Zum Internationalen Museumstag am 19. Mai 2024 soll die Broschüre an Interessierte ausgeben werden. Ohne die Förderung und Unterstützung durch Förderer und Sponsoren wäre der Druck der Broschüre nicht möglich gewesen. An dieser Stelle sei ihnen gedankt: Schwalm-Eder-Kreis, Stadt Homberg Efze), Kreissparkasse und VR-Partnerbank Chattengau-Schwalm-Eder.

Ausstellung über Künstler Heinrich Otto und Museumscafé geöffnet

Am Internationalen Museumstag am Sonntag, 19. Mai 2024, von 11.00 bis 17.00 Uhr, wird neben der Vorstellung und Ausgabe der Broschüre die

Ausstellung „Heinrich-Otto 1858-1923 - Erinnerungen an einen in Wernswig geborenen Künstler“ auf vielfachen Wunsch noch ein weiteres Mal gezeigt.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr ist das rustikale Museumscafé im Innenhof des Heimatmuseums, Pfarrstraße 26, 34576 Homberg, wieder geöffnet.



Haus der Geschichte

- Haus der Reformation im EG des Haus der Geschichte, Marktplatz 16

11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet mit der Jubiläumsausstellung „Ich ...von Homberg“: Hans Staden und die Erfolgsgeschichte seines Brasilienbuches
Ab 12:00 Uhr: Exklusive Führung durch die Staden-Jubiläumsausstellung mit Prof. Dr. Jürgen Schulz-Grobert.



- HohenburgMuseum im 1.OG des Haus der Geschichte, Marktplatz 16

14.00-17.00 Uhr geöffnet mit der ständigen Ausstellung

11.00 Uhr: Vortrag von Alfred Uloth: Der endgültige Untergang der Hohenburg nach dem Kupferstich des Johann Daniel Homagius über die Beschließung des Schlosses Homberg.

15.00 Uhr: Die Öfen auf der Hohenburg (Ofenplatten, Herstellung), Hans Skamel.



Feuerwehrmuseum

Das Feuerwehrmuseum befindet sich in den Räumen der Homberger Stützpunktfeuerwehr in der Wallstraße. Zu besichtigen sind aktuell jedoch die Großgeräte, unter anderem einige historische Handdruckspritzen, in einem Depot in der Nähe des Gerätehauses an der Ziegenhainer Straße/Ecke Schmückebergsweg. In dieser Ausstellung, im ehemaligen Weckesser-Areal am Schmückebergsweg, werden in der

Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr die Großgeräte wie Pferdespritzen, Leiterwagen, ein Requisitionswagen, Hydrantenwagen, Pulverlöschwagen und ein Leichtschaumgenerator und vieles mehr präsentiert. Zudem sind diverse Werkzeuge, Gerätschaften, Uniformen und Einsatzanzüge zu sehen. Die Exponate erstrecken sich aus dem Zeitraum von 18. Jahrhundert bis heute. Es werden Führungen durch das Museum vorgenommen, in denen zur Entstehung der Hombergerger Feuerwehr, sowie der Verwendung der Exponate, auch im Zeitgeschehen, berichtet wird. Auch kulinarisch wird das Team mit Kai-Uwe Ulrich, Jörg Süllner und Jan Olthaber ihre Gäste mit Kaffee, Kuchen, sowie Kaltgetränken versorgen.

Kyffhäuser Museum

Das einzige Kyffhäuser Museum in Deutschland Das Kyffhäuser Museum in der Bergstraße 13 lädt Besucher ein, sich die ständige Ausstellung von Fahnen, Uniformen und zeitgeschichtlichen Zeugnissen und Dokumenten anzuschauen. Die Exponate geben Einblicke in die unterschiedlichen Epochen der Militär- und Burschenschaftsgeschichte der Region Homberg. Das Museum wird vom Verein Kyffhäuser Kameradschaft Homberg getragen. Die Kyffhäuser Kameradschaft Homberg ist eine Vereinigung von ehemaligen Soldaten, heute aber auch Schiesssportinteressierten Frauen und Männern. Die Kameradschaft Homberg ist eine von vielen Kameradschaften in Deutschland und entsprechend organisiert. Die Kameradschaft beherbergt das einzige Kyffhäuser Museum in Deutschland. Es werden dort Exponate der Militärgeschichte bis zur Neuzeit gesammelt und ausgestellt. (di)



Fotos: Uwe Dittmer

Regenrückhaltebecken Holzhäuser Feld entlastet Kläranlage

Niederschlagswasser bis 11,5 Liter pro Sekunde direkt in die Efze

Im Holzhäuser Feld in Homberg (Efze) ist ein neues Regenrückhaltebecken mit Abfluss in die Efze entstanden. Die Intention und das Wirkprinzip ist dabei, dass Niederschlag auf versiegelte Flächen (z.B. Straßen, Gehwege und Dachflächen) über ein Trennsystem (Kanalisation in Schmutz- und Niederschlagswasser aufgeteilt) zum Becken geführt wird. Abflüsse unter 11,5 Liter pro Sekunde gelangen über das Becken, die Drosseleinrichtung und die Böschungskaskade direkt in die Efze.



„Abflüsse darüber werden zwischengespeichert und zeitversetzt an die Efze abgegeben. Dies dient dem kleinräumigen Hochwasserschutz. Darüber hinaus wird das Niederschlagswasser nicht wie bei Mischkanalisationen zur Kläranlage transportiert, was die Kläranlage und die Kanalisation selbst entlastet“, informiert Oliver Spohr vom planenden Büro Weber-Ingenieure GmbH. Damit wurde ein „intelligentes“ Wasserabflusssystem gebaut, das dem Hochwasserschutz im Holzhäuser Feld dient.

Fakten und Zahlen

- im Auftrag der Stadt Homberg (Efze) im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme Holzhäuser Feld
- Ausführende Baufirma: Giebel Bau AG, Eiterfeld
- Baukosten: ca. 160.000 € (netto)



Foto: Uwe Dittmer

Erdbecken ohne Dichtungsebene:

- Einstauvolumen max. 215 m³
- Grundfläche Becken ca. 900 m² + Ausleitungsstrecke, Bauwerkshöhe Dammbauwerk ca. 2 Meter, Becken etwa zur Hälfte in den Hang gebaut, sodass der benötigte Damm nur den nördlichen Teil des Beckens umgibt, Damm und Beckensohle wird begrünt und Einleitung in die Efze über Böschungskaskade.

Die Bauzeit lief von März bis April 2024.

(di)

Zwei Fotos:

Weber Ingenieure



Haus der Geschichte

www.hdg-hr.de



Haus
der
Geschichte

Homberg (Efze), Marktplatz 16

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag: 8–12 Uhr und 13–16 Uhr | Samstag: 10–12 Uhr und 13–16 Uhr | Sonntag: 14–17 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich: Tel. (0 56 81) 609 54 54



mit dem
Haus der Reformation
und dem
HohenburgMuseum



Chronologie der Stadt Homberg, Teil 3: 1898 bis 1970

zusammengestellt von Eckhard Preuschhof

1898	Erstes Schwimmbad an der Klostermühle/Efze errichtet	1932	Zusammenlegung der Kreise Fritzlar und Homberg, Homberg verliert seine Kreisstadtfunktion	1957	Gründung des Homberger Heimatmuseums im Hochzeitshaus
1899	Gründung d. katholischen Gemeinde			1957	Bau der Katholischen Kirche Christus-Epheta in der Kasseler Straße
1901	Erster Fernsprecher in Homberg	1936	Homberg erhält in Remsfeld einen Autobahnanschluss	1957	Beitritt der Stadt zum Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homberg
1903	Bau des Hegebrunnens im Davidsweg verbessert die Wasserversorgung	1936	Gründung der Burgberggemeinde, weitere Restaurationen an der Burgruine (Dr. Textor)	1958	Einweihung des neuen Schlossbergturms
1904	Gasanstalt im Davidsweg errichtet mit nachfolgender Gasversorgung	1937	Fürsorgeerziehungsheim für Mädchen löst Taubstummenanstalt ab	1958	Einweihung der Turnhalle bei der Südschule
1905	Erster Kindergarten vom Vaterländischen Frauenverein im Schwenkenweg gegründet	1938	Der alte Friedhof zum Stadtpark umgestaltet	1959	Bau eines Behördenhauses für Finanz- und Katasteramt
1907	Homberger Gesellschaftsbrauerei in der Bahnhofsstr. gegründet	1938	Wallstraße als Umgehungsstraße gebaut, das jüdische Textilhaus Höxter fiel ihr zum Opfer	1960	Neubau für die Kreisberufs- und Berufsfachsschule in der Hans-Staden-Allee
1908	Errichtung des Schützenhauses am Stellberg	1938	Burgbrunnen unter einem mit Sandsteinen abgedeckten Brunnenrand gefunden	1960ff	Schließung kleiner Dorfschulen und Gründung von Mittelpunktschulen
1908	Eröffnung einer eigenen jüdischen Schule in der Salzgasse (bis 1919)	1938	Judenpogrom auch in Homberg am 9. November	1961	Bundeswehr in Homberg gegründet, Ostpreußen- und Dörnbergkaserne
1909	Gründung des Tennisvereins „Blau-Weiß“ Homberg	1939	Vorburg durch die Burgberggemeinde wieder aufgebaut	1961	Gründung des Zweigvereins Homberg im Verein für hessische Geschichte und Landeskunde
1909	Erste Synagogengemeinde in Homberg in der Salzgasse	1939	Realgymnasium erhält den Namen „August-Vilmar-Schule“	1961ff	Restaurierung der Stadtkirche
1909	Erste Häuser auf der Binde, der Kasseler und der Ziegenhainer Straße	1941ff	Deportierung und Ermordung der Homberger Juden	1962	Bau der Homberger Kläranlage im Kulbach 1
1910	Sportplatz auf d. Stellberg errichtet	1945	Einmarsch amerikanische Soldaten am 30. März (Karfreitag)	1963	Gasbehälter im Davidsweg abgerissen, Umstellung auf Flüssiggas
1911	Neuer Erweiterungsbau der Hermann-Schafft-Schule hinter der Bischofstraße	1946	Aus dem Hotel „Hessischer Hof“ wird eine Privatklinik von Dr. Elmar Pirn	1964	Die Grundschule wird eine selbstständige Schule (Stellbergschule) in der Rudolf-Harbig-Straße
1911	Eigener jüdischer Friedhof Am Hang eingerichtet (bis 1941)	1946	Neueröffnung der Landestaubstummenanstalt	1964	Die Haupt- und Realschule bekommt neue Schulgebäude im Schlesierweg
1912	Kraftwagenverbindung nach Wabern	1947	Das „Homberglied“ wurde auf dem Burgberg uraufgeführt	1964	Umbenennung der August-Vilmar-Schule in Bundespräsident-Theodor-Heuss-Schule
1913	Letzte Postkutschenfahrt nach Wabern	1948	Maximilian Reichert als Bürgermeister (1948-1966)	1965	Schule in Wernswig wird zur Mittelpunktschule
1914/18	1. Weltkrieg	1948	Finanzamt Fritzlar-Homberg in der Parkstraße eröffnet	1965	Heimatschriftsteller Dr. Fritz Luckhard mit 86 Jahren gestorben
1915	Staatliche Lateinschule und Höhere Mädchenschule zur Höheren Knaben- und Mädchenschule vereinigt	1948	Währungsreform	1966	Horst Gunkel als Bürgermeister (1966-1990)
1920	Landwirtschaftsschule für Jungen und Mädchen in der Stellbergstraße	1952	Neu gegründete Realschulklassen eingerichtet	1966	Einweihung des Kreiskrankenhauses in Homberg
1920	Gründung der Kraftstrombezugsgenossenschaft Homberg KBG	1952	Braunkohlenbergwerk Ronneberg stellt seine Tätigkeit ein	1967	Aus dem alten Klinikgebäude entsteht die neue Volks- und Raiffeisenbank
1923	Gründung des Homberger Gymnasiums August-Vilmar-Schule, zunächst als Aufbauschule	1952	Grundsteinlegung des Homberger Schlossbergturms	1967	Eisenwerk in Holzhausen wird geschlossen
1923	Hyperinflation in Deutschland	1952	Neubau des Amtsgerichtes fertig gestellt	1967	Verlegung des Amtsgerichtes Homberg nach Fritzlar
1924	Fußballclub FC Homberg gegründet	1952	Katholische KiTa am Elisabethweg eröffnet	1968	Kirche am Tannenweg seiner Bestimmung übergeben
1925	Lehrerausbildung in Homberg beendet	1953	Schwimmbad am Erleborn eröffnet	1968	Wildpark Knüll eröffnet
1929	Postdienstgebäude in der Ziegenhainer Straße in Betrieb genommen	1953	Einweihung der Stellbergschule für die Volks- und Realschüler	1970	Erscheinen des Homberger Kreisblattes eingestellt
1929	Die ersten Abiturienten in Homberg				
1931	Homberger Basaltwerk in Konkurs	1955	Wasserbehälter am Schlossberg reicht nicht aus für die Wasserversorgung		
1932	Segelfluggelände Mosenberg eingerichtet				

Veranstaltungen im Mai

Samstag, 11. Mai:

Wo die Nenteroder „Holzböcke“ wohnen

Durch ihre von der Holznutzung geprägte Vergangenheit sind die Bewohner des Knülldorfs Nenterode in der Gegend als die „Holzböcke“ bekannt. Förster und Wanderführer Otto Naumann führt durch Wald und Wiesen rund um das Dorf, gibt kulturhistorische Einblicke und geht auf den Waldwandel ein. Für die anspruchsvolle Runde mit strammem Anstieg belohnen tolle Fernsichten und teils versteckte Pfade. Feste Schuhe und Trittsicherheit sind Voraussetzung für diese Wanderung.

Uhrzeit: 13.00-17.00 Uhr

Treffpunkt:

„Am Dorfbrunnen“ (Ortsmitte Rengshausen),
34593 Knüllwald-Rengshausen

Kosten: Erwachsene 7 €, Ermäßigt 5 €

Anmeldung erforderlich unter

06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten)

oder info@knuell.de.



Naturparkführerin Johanna Diebel zeigt, wie aus Pflanzen Naturfarben entstehen und wie sie beim Aquarellmalen eingesetzt werden können. Foto: Judith Walz

Sonntag, 12. Mai: Natürlich bunt

Ein Aquarell-Workshop zum kreativen Malen und Aquarellieren mit zuvor selbst gesammelten Pflanzen und den daraus hergestellten Naturfarben. Die Veranstaltung richtet sich an Erwachsene und Jugendliche. Bitte Pinsel und Aquarellpapier selbst mitbringen.

Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr

Treffpunkt: Privatgarten im Mühlenweg,
Raboldshausen (Adresse wird bei Anmeldung bekannt gegeben)

Kosten: Erwachsene 7 €, Ermäßigt 5 €

Anmeldung erforderlich unter

06677/9399040 (zu den Geschäftszeiten)

oder info@knuell.de.

Donnerstag, 18. Mai:

Orchideenwanderung

Ein Ausflug mit Naturparkführer Heinrich Nitz zu den bunten und seltenen Schönheiten, welche besonders im Frühjahr an einigen Stellen die Wiesen und ganz selten den Wald des Eisenberges schmücken. Eine Anreise mit der Linie 370 bis zur Haltestelle Neuenstein Salzberg Eisenberg Am Stern ist möglich.

Uhrzeit: 13.00-16.00 Uhr

Treffpunkt:

Wanderparkplatz „Am Stern“ (Eisenberg),
36286 Neuenstein

Kosten: Erwachsene 7 €, Ermäßigt 5 €

Sonntag, 26. Mai:

Natur und Geschichte erleben

Erleben Sie auf dem historischen Rundwanderweg Raboldshausen eine Begegnung mit vergangenen Zeiten und lassen sich an historischen Originalschauplätzen von Naturparkführerin Johanna Diebel quer durch die Geschichte führen. Diese Veranstaltung ist Teil des hessenweiten Naturpark-Wandertags

Uhrzeit: 14.00-17.00 Uhr

Treffpunkt: Freizeitanlage Flachsröste,
34286 Neuenstein-Raboldshausen (aufgrund der Sperrung der Ortsdurchfahrt Raboldshausen: von Süden und Osten Ausschilderung ab Ortsmitte folgen, von Westen Zufahrt über „Hopfenberg“)

Kosten: Erwachsene 7 €, Ermäßigt 5 €

24. Mai bis 2. Juni

Hessentag in Fritzlar:

Besucht uns an unserem Stand im Bereich „Natur auf der Spur“

Ausstellende für den Naturpark-Tag gesucht!

Naturpark-Tag auf Schloss Neuenstein am 15. September 2024

Ihr bietet:

- regionale Produkte und Initiativen
- Kulinarik
- Kunsthandwerk
- Informationen aus der Naturparkregion
- Mitmachaktionen

Oder Ihr habt Lust, Kaffee, Kuchen, Kaltgetränke ... zu verkaufen?

Dann bereichert unseren Naturpark-Tag mit einem Stand.

Anmeldungen ab sofort unter

06677/9399040 oder info@knuell.de

Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen

10. bis 19. Mai 2024

Bad Zwesten

**Jubiläumsfeier -
50 Jahre Besucherbergwerk Bergfreiheit**
Samstag, 18. 5., ab 10.00 Uhr
Besucherbergwerk, 34537 Bergfreiheit

Borken (Hessen)

Jungpflanzenmarkt
Samstag, 11. 5., 10.00-16.00 Uhr
Schloss Hirschgarten
Forsthausstraße 1, 34582 Borken (Hessen)

Kummerkumpels - Fleur de Malheur
Samstag, 11. 5., ab 20.00 Uhr
Tom Schwoil mit seiner Gitarre
Glashaushaus, Bahnhofstr. 32, 34582 Borken

90 Jahre Freiwillige Feuerwehr Nassenerfurth
FR., 17., 18.30 h, SA., 18., 11 h, SO., 19. 5., 10.30 h
Festplatz,
Forsthausstraße, 34582 Nassenerfurth

Homberg (Efze)

„DAsein“ „Klangreise - Gute Nacht, Freunde“
Freitag, 10. 5., 19.00-21.30 Uhr
Hofgeismarer Musikspezialist Dr. Lothar.
Kunst und Kultur GLASHAUS
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Kreiskinderfeuerwehrtag
Samstag, 11. 5., ab 11.00 Uhr
Tatzenvergabe ab 15.00 Uhr im Gerätehaus,
danach Kinderdisco in der Fahrzeughalle
Freiwillige Feuerwehr Homberg-Caßdorf
Lützelwiger Straße 12, 34576 Homberg (Efze)

Kultursommer Nordhessen: Sommerträume
Mittwoch, 15. 5., ab 17.00 Uhr
Die Pianistin Tatjana Karpouk möchte mit
ihren intensiven Klängen die Zuhörer zum
Träumen einladen.
Wildpark Knüll
Im Seckenhain 10, 34576 Homberg (Efze)

„DAsein“ - Lehrgang „Zhineng Qigong“
Donnerstag, 16. 5., 18.30-20.00 Uhr
Der neue Weg zu mehr Lebensfreude und
Gesundheit!
Kunst und Kultur GLASHAUS
Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Internationaler Museumstag in Homberg
Sonntag, 19. 5., 11.00-17.00 Uhr
Haus der Geschichte, Marktplatz 16,
Heimatmuseum, Pfarrstraße 26,
Kyffhäuser Museum, Bergstraße 13,
Feuerwehrmuseum an der Ziegenhainer
Str./Schmückebergsweg,
34576 Homberg (Efze)

Jesberg

Leseabend „Aus der Fülle des Lebens“
Freitag, 17. 5., 19.00-20.30 Uhr
Märchen, Gedichte und Geschichten, vorge-
lesen von Thomas Rietschel.
Oase Densberg,
Mühlenweg 2, 34632 Densberg

Knüllwald

47. Internationaler Museumstag
Weltbienentag - Offener Garten
Sonntag, 19. 5., 11.00-17.00 Uhr
Lebendiges Bienenmuseum
Beiseförther Straße 12, 34593 Knüllwald

Oberaula

Muttertagkonzert
Sonntag, 12. 5., 15.00-17.00 Uhr
Konzert mit Hans-Heinrich Conradi.
KulturKirche, Birketstr. 16, 36280 Oberaula

Ottrau

Ein und Stein im Wald oder Zapfens Streich
SA., 18. 5. bis MO., 20. 5., 15.00-16.00 Uhr
Erfinderin Frau Doktor STEIN und Erfinder
Professor EIN sind ganz nah dran. An einer
bahnbrechenden Erfindung, die den Wald ret-
ten wird. Anmelden: dreihasenoben@aol.com.
Wanderparkplatz Sebbelsee, 34633 Ottrau

Schrecksbach

Sagenhaft: Literarische Landschaften
Sonntag, 12. 5., 14.00-17.00 Uhr
Michael Lampe, Kassel. Heimatstube
Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach

**Podiumsgespräch:
Wozu brauchen wir Museen?**
Sonntag, 19. 5., ab 11.00 Uhr
Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach

Hauben, Kappen, Hüte
SO. 19. 5. bis 27. 10., 14-17 Uhr
Behütet: Kleine Kulturgeschichte der Kopf-
bedeckungen im „Blauen Saal“
Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

Geländeführung
Museum- und Gedenkstätte Trutzhain
Samstag, 11. 5., ab 14.00 Uhr
Gedenkstätte und Museum Trutzhain,
Seilerweg 1, 34613 Schwalmstadt

Konzert: Lonesome Ace Stringband
Samstag, 11. 5., 20.00-23.30 Uhr
Die drei Musiker zählen zur Weltspitze der
American Roots Music.
Bodega del Castillo,
Paradeplatz 2, 34613 Ziegenhain

**Wurzeln schlagen -
Menschen und Pflanzen im Exil**
FR., 17. 5. ab 18 Uhr, bis 31. 5., 10-18 Uhr
Die Wanderausstellung zeigt die Kulturge-
schichte von Acker- und Gartenbau, Ernäh-
rung und Kochkultur der Glaubensflüchtlin-
ge Hugenotten und Waldenser.
Hugenottenkirche Frankenhain
Landgraf-Karl-Straße, 34613 Schwalmstadt

Offene Stadtführung in Ziegenhain
Samstag, 18. 5., ab 14.00 Uhr
Themenführung in der Konfirmationsstadt:
„Zeitreise durch die Epochen der Wasserfes-
tung“. Eintritt: Erw. 5,00 Euro / Kinder 2,50
Euro Anmeldung: bis Freitag vor dem Ter-
min, 15 Uhr unter Tel.-Nr. 0800 234 235 236
oder info@rotkaeppchenland.de
Paradeplatz, 34613 Ziegenhain

Immaterielles Kulturerbe
„Schwälmer Weißstickerei“
Sonntag, 19. 5., 14.00-15.30 Uhr
Führungen zum Thema: „Immaterielles Kul-
turerbe Schwälmer Weißstickerei.“
Museum der Schwalm
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain